

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreis

Göttingen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

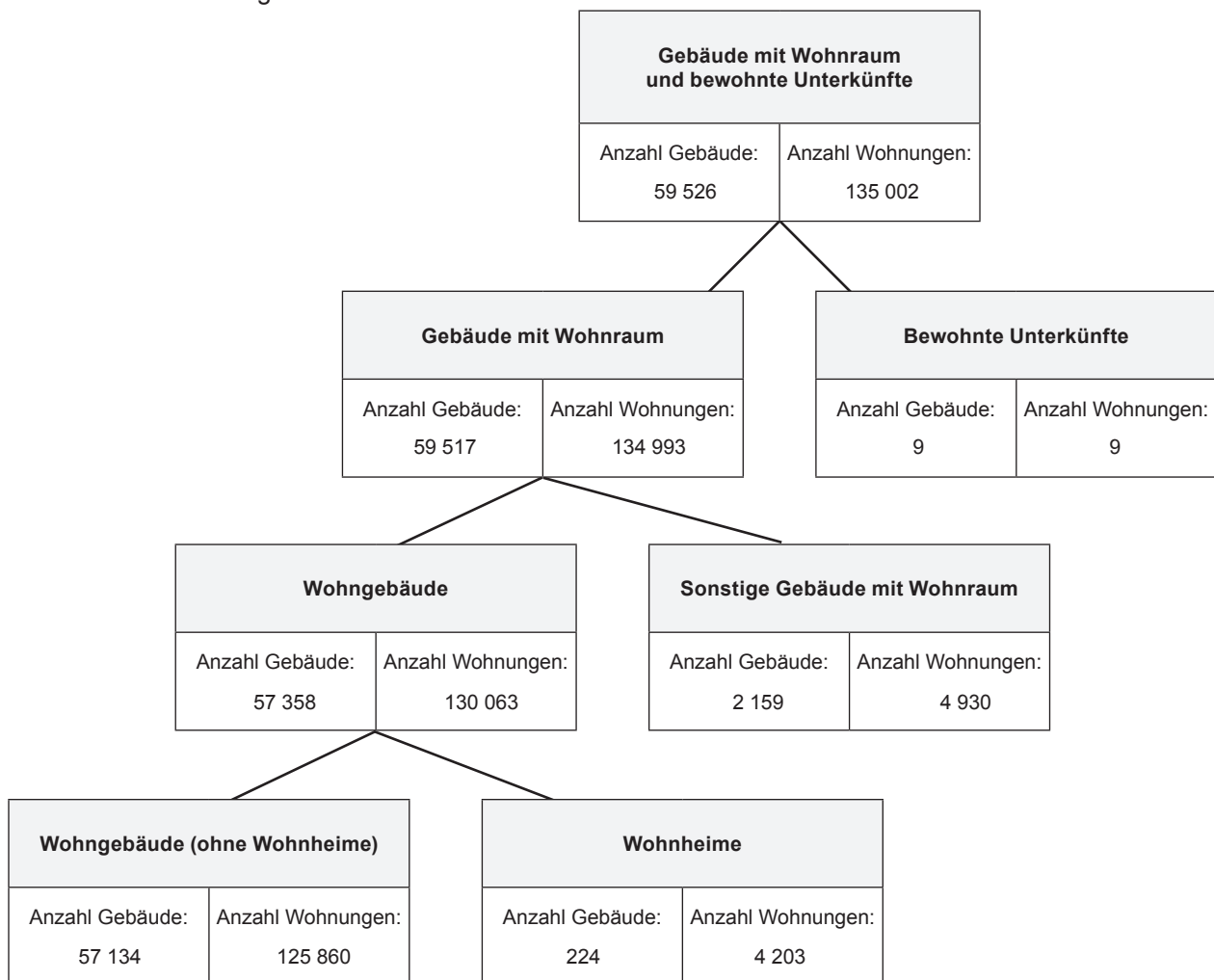
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	59 517	134 993	57 358	130 063
Baujahr				
Vor 1919	11 700	23 795	10 672	21 308
1919 - 1948	5 549	11 544	5 366	11 136
1949 - 1978	24 648	63 370	24 073	62 250
1979 - 1986	5 765	12 769	5 613	12 396
1987 - 1990	1 895	4 086	1 837	3 874
1991 - 1995	2 835	8 338	2 763	8 173
1996 - 2000	3 555	5 799	3 504	5 717
2001 - 2004	1 865	2 716	1 859	2 706
2005 - 2008	1 210	1 770	1 186	1 713
2009 und später	495	806	485	790
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	39 240	76 811	38 409	75 108
mit 1 Wohnung	23 566	23 560	23 241	23 235
mit 2 Wohnungen	9 533	18 806	9 292	18 392
mit 3 und mehr Wohnungen	6 141	34 445	5 876	33 481
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 502	14 691	6 385	14 392
mit 1 Wohnung	3 975	3 972	3 938	3 935
mit 2 Wohnungen	1 130	2 243	1 091	2 171
mit 3 und mehr Wohnungen	1 397	8 476	1 356	8 286
Gereihtes Haus Insgesamt	11 779	38 323	11 216	36 627
mit 1 Wohnung	6 863	6 863	6 705	6 705
mit 2 Wohnungen	1 061	2 076	935	1 849
mit 3 und mehr Wohnungen	3 855	29 384	3 576	28 073
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 996	5 168	1 348	3 936
mit 1 Wohnung	1 168	1 168	795	795
mit 2 Wohnungen	404	780	274	531
mit 3 und mehr Wohnungen	424	3 220	279	2 610
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	35 572	35 563	34 679	34 670
2 Wohnungen	12 128	23 905	11 592	22 943
3 - 6 Wohnungen	8 710	34 878	8 080	32 705
7 - 12 Wohnungen	2 499	20 990	2 411	20 352
13 und mehr Wohnungen	608	19 657	596	19 393
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5 636	34 102	5 329	33 038
Privatperson/-en	50 177	79 038	48 745	76 099
Wohnungsgenossenschaft	1 229	8 006	1 223	7 996
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	776	5 054	688	4 932
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	887	5 770	822	5 564
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	419	1 639	255	1 190
Bund oder Land	72	98	60	80
Organisation ohne Erwerbszweck	321	1 286	236	1 164

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 655	11 437	2 543	11 124
Etagenheizung	4 151	15 297	3 810	14 329
Blockheizung	679	3 975	664	3 920
Zentralheizung	48 915	99 747	47 319	96 305
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 874	4 245	2 794	4 111
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	243	292	228	274

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	59 517	17 412	16 182	15 385	10 538
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	59 517	17 412	16 182	15 385	10 538
Wohngebäude	57 358	16 192	15 812	15 007	10 347
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	57 134	16 134	15 739	14 944	10 317
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	224	58	73	63	30
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 159	1 220	370	378	191
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	39 240	10 711	10 546	10 708	7 275
mit 1 Wohnung	23 566	6 017	5 792	6 317	5 440
mit 2 Wohnungen	9 533	2 532	3 112	2 957	932
mit 3 und mehr Wohnungen	6 141	2 162	1 642	1 434	903
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 502	2 309	1 692	1 134	1 367
mit 1 Wohnung	3 975	1 339	873	699	1 064
mit 2 Wohnungen	1 130	435	362	186	147
mit 3 und mehr Wohnungen	1 397	535	457	249	156
Gereihtes Haus Insgesamt	11 779	3 276	3 637	3 162	1 704
mit 1 Wohnung	6 863	1 549	1 837	2 206	1 271
mit 2 Wohnungen	1 061	529	229	207	96
mit 3 und mehr Wohnungen	3 855	1 198	1 571	749	337
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 996	1 116	307	381	192
mit 1 Wohnung	1 168	653	177	231	107
mit 2 Wohnungen	404	242	68	54	40
mit 3 und mehr Wohnungen	424	221	62	96	45
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	35 572	9 558	8 679	9 453	7 882
2 Wohnungen	12 128	3 738	3 771	3 404	1 215
3 - 6 Wohnungen	8 710	3 498	2 655	1 622	935
7 - 12 Wohnungen	2 499	572	947	614	366
13 und mehr Wohnungen	608	46	130	292	140
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5 636	1 508	1 484	1 667	977
Privatperson/-en	50 177	14 917	12 920	13 141	9 199
Wohnungsgenossenschaft	1 229	296	697	126	110
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	776	169	380	160	67
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	887	163	501	123	100
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	419	186	84	94	55
Bund oder Land	72	25	35	9	3
Organisation ohne Erwerbszweck	321	148	81	65	27

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 655	415	633	672	935
Etagenheizung	4 151	2 423	1 012	366	350
Blockheizung	679	49	333	183	114
Zentralheizung	48 915	12 574	13 603	13 722	9 016
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 874	1 768	565	430	111
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	243	183	36	12	12

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	59 517	417 884	2 252 703	19 060 870
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	59 517	417 884	2 252 703	19 060 870
Wohngebäude	57 358	404 607	2 176 058	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	57 134	404 048	2 173 926	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/- innen)	224	559	2 132	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 159	13 277	76 645	673 166
Baujahr				
Vor 1919	11 700	72 172	258 141	2 677 468
1919 - 1948	5 549	43 072	207 118	2 323 120
1949 - 1978	24 648	174 104	933 880	7 242 243
1979 - 1986	5 765	35 129	218 082	1 841 113
1987 - 1990	1 895	12 588	81 818	741 815
1991 - 1995	2 835	22 259	151 469	1 161 151
1996 - 2000	3 555	28 446	199 064	1 444 032
2001 - 2004	1 865	15 991	106 157	795 431
2005 - 2008	1 210	10 642	70 614	598 640
2009 und später	495	3 481	26 360	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	39 240	275 170	1 609 856	11 757 427
mit 1 Wohnung	23 566	186 782	1 184 396	7 831 396
mit 2 Wohnungen	9 533	56 296	279 045	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	6 141	32 092	146 415	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 502	51 748	252 811	2 787 569
mit 1 Wohnung	3 975	33 747	183 491	1 956 297
mit 2 Wohnungen	1 130	8 327	39 479	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	1 397	9 674	29 841	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	11 779	77 388	306 407	3 736 730
mit 1 Wohnung	6 863	45 420	199 133	2 089 780
mit 2 Wohnungen	1 061	6 457	21 142	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	3 855	25 511	86 132	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 996	13 578	83 629	779 144
mit 1 Wohnung	1 168	7 927	52 056	421 459
mit 2 Wohnungen	404	2 819	15 619	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	424	2 832	15 954	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	35 572	273 876	1 619 076	12 298 932
2 Wohnungen	12 128	73 899	355 285	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	8 710	51 518	207 855	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	2 499	15 607	59 042	896 854
13 und mehr Wohnungen	608	2 984	11 445	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5 636	34 991	162 720	1 838 184
Privatperson/-en	50 177	356 576	1 993 435	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	1 229	5 324	19 716	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	776	7 815	25 281	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	887	6 030	24 722	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	419	5 064	14 991	133 026
Bund oder Land	72	503	3 497	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	321	1 581	8 341	75 442
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 655	40 088	88 817	1 025 344
Etagenheizung	4 151	29 103	148 234	1 224 856
Blockheizung	679	4 266	19 545	187 419
Zentralheizung	48 915	320 370	1 896 670	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 874	22 510	92 005	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	243	1 547	7 432	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	96,8	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,0	96,7	96,5	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,4	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	3,2	3,4	3,5
Baujahr				
Vor 1919	19,7	17,3	11,5	14,0
1919 - 1948	9,3	10,3	9,2	12,2
1949 - 1978	41,4	41,7	41,5	38,0
1979 - 1986	9,7	8,4	9,7	9,7
1987 - 1990	3,2	3,0	3,6	3,9
1991 - 1995	4,8	5,3	6,7	6,1
1996 - 2000	6,0	6,8	8,8	7,6
2001 - 2004	3,1	3,8	4,7	4,2
2005 - 2008	2,0	2,5	3,1	3,1
2009 und später	0,8	0,8	1,2	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	65,9	65,8	71,5	61,7
mit 1 Wohnung	39,6	44,7	52,6	41,1
mit 2 Wohnungen	16,0	13,5	12,4	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	10,3	7,7	6,5	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,9	12,4	11,2	14,6
mit 1 Wohnung	6,7	8,1	8,1	10,3
mit 2 Wohnungen	1,9	2,0	1,8	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	2,3	1,3	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	19,8	18,5	13,6	19,6
mit 1 Wohnung	11,5	10,9	8,8	11,0
mit 2 Wohnungen	1,8	1,5	0,9	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	6,5	6,1	3,8	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	3,2	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	1,9	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,7	0,7	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	59,8	65,5	71,9	64,5
2 Wohnungen	20,4	17,7	15,8	17,4
3 - 6 Wohnungen	14,6	12,3	9,2	12,2
7 - 12 Wohnungen	4,2	3,7	2,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,0	0,7	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,5	8,4	7,2	9,6
Privatperson/-en	84,3	85,3	88,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	2,1	1,3	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,3	1,9	1,1	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,5	1,4	1,1	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	1,2	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,5	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4,5	9,6	3,9	5,4
Etagenheizung	7,0	7,0	6,6	6,4
Blockheizung	1,1	1,0	0,9	1,0
Zentralheizung	82,2	76,7	84,2	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,8	5,4	4,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,4	0,3	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	134 993	130 063	125 860	4 203	4 930
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	53 482	52 429	52 343	86	1 053
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75 576	72 045	68 065	3 980	3 531
Ferien- oder Freizeitwohnung	934	882	882	-	52
Leer stehend	5 001	4 707	4 570	137	294
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	15 025	14 503	11 560	2 943	522
40 - 59	20 354	19 358	18 673	685	996
60 - 79	29 168	28 152	27 785	367	1 016
80 - 99	22 563	21 680	21 612	68	883
100 - 119	14 945	14 363	14 316	47	582
120 - 139	13 599	13 238	13 222	16	361
140 - 159	8 447	8 161	8 103	58	286
160 - 179	4 095	3 994	3 990	4	101
180 - 199	2 452	2 393	2 393	-	59
200 und mehr	4 345	4 221	4 206	15	124
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	89,3	89,5	91,4	31,8	84,1
Zahl der Räume					
1 Raum	10 873	10 533	7 811	2 722	340
2 Räume	10 736	10 066	9 747	319	670
3 Räume	23 431	22 249	21 569	680	1 182
4 Räume	33 564	32 411	32 191	220	1 153
5 Räume	23 035	22 265	22 109	156	770
6 Räume	14 204	13 797	13 777	20	407
7 und mehr Räume	19 150	18 742	18 656	86	408
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,4	4,4	4,5	1,9	4,0
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	131 199	126 398	124 113	2 285	4 801
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 990	2 942	1 036	1 906	48
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	394	382	370	12	12
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	410	341	341	-	69

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	134 993	844 821	3 941 606	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	53 482	386 977	1 969 606	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75 576	403 936	1 761 381	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	934	11 867	67 716	427 498
Leer stehend	5 001	42 041	142 903	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	15 025	43 574	146 363	2 268 413
40 - 59	20 354	136 058	522 627	7 534 561
60 - 79	29 168	197 448	816 744	9 924 654
80 - 99	22 563	140 192	660 857	7 135 915
100 - 119	14 945	103 576	548 235	4 971 636
120 - 139	13 599	95 178	519 598	4 231 482
140 - 159	8 447	57 398	318 610	2 387 926
160 - 179	4 095	27 027	155 538	1 101 713
180 - 199	2 452	16 451	96 859	672 877
200 und mehr	4 345	27 919	156 175	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	89,3	93,9	100,3	90,1
Zahl der Räume				
1 Raum	10 873	28 581	95 248	1 362 495
2 Räume	10 736	50 960	220 700	3 889 545
3 Räume	23 431	150 506	662 424	9 169 038
4 Räume	33 564	232 652	970 954	10 649 404
5 Räume	23 035	161 357	769 962	6 952 864
6 Räume	14 204	98 558	529 133	4 420 909
7 und mehr Räume	19 150	122 207	693 185	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,4	4,6	4,8	4,4
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	131 199	834 264	3 902 572	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 990	5 402	15 415	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	394	1 748	7 786	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	410	3 407	15 833	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen			
	Kreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	39,6	45,8	50,0	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56,0	47,8	44,7	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,7	1,4	1,7	1,0
Leer stehend	3,7	5,0	3,6	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	11,1	5,2	3,7	5,5
40 - 59	15,1	16,1	13,3	18,2
60 - 79	21,6	23,4	20,7	24,0
80 - 99	16,7	16,6	16,8	17,3
100 - 119	11,1	12,3	13,9	12,0
120 - 139	10,1	11,3	13,2	10,2
140 - 159	6,3	6,8	8,1	5,8
160 - 179	3,0	3,2	3,9	2,7
180 - 199	1,8	1,9	2,5	1,6
200 und mehr	3,2	3,3	4,0	2,6
Zahl der Räume				
1 Raum	8,1	3,4	2,4	3,3
2 Räume	8,0	6,0	5,6	9,4
3 Räume	17,4	17,8	16,8	22,2
4 Räume	24,9	27,5	24,6	25,8
5 Räume	17,1	19,1	19,5	16,8
6 Räume	10,5	11,7	13,4	10,7
7 und mehr Räume	14,2	14,5	17,6	11,8
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,2	98,8	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,2	0,6	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Braunschweig, Stadt	31,1	3,2	65,7	81,2	3,3
Kreis Gifhorn	64,1	3,0	32,9	115,0	1,4
Kreis Goslar	46,1	7,6	46,3	89,8	2,1
Kreis Göttingen	41,1	3,7	55,1	91,2	2,2
Kreis Helmstedt	54,4	7,0	38,6	100,2	1,6
Kreis Northeim	53,4	6,6	40,0	103,9	1,7
Kreis Osterode am Harz	51,9	7,3	40,8	96,9	1,8
Kreis Peine	60,4	4,0	35,6	107,0	1,6
Salzgitter, Stadt	44,5	9,7	45,8	83,2	2,4
Kreis Wolfenbüttel	55,3	4,7	40,0	103,3	1,7
Wolfsburg, Stadt	39,7	3,8	56,4	86,9	2,4
Statistische Region Braunschweig	47,0	5,1	47,9	94,7	2,0
Niedersachsen	51,2	3,7	45,1	100,8	1,7
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbgemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

©Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Hannover 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

